Projektwerkstatt für erlebbare Industriekultur
Gestern - Heute - Morgen

futureum coburg

Die Region Nordbayern / Südthüringen verfügt über zahlreiche Beispiele innovativer unternehmerischer Leistungen hinsichtlich Industriekultur und Nachhaltigkeit.

Die Projektwerkstatt versteht sich als Initiator und Moderator einer geplanten Aktionsstätte und Dauerausstellung für erlebbare Industriekultur im Spannungsfeld von Historie, Gegenwart und Zukunft.

Ziel ist ein öffentlicher Erlebnis - und Austauschort für Ausstellung, Forschung und Wissenstransfer mit den Schwerpunkten Innovation, Technologie und Nachhaltigkeit. Dabei gilt es auch, verborgene oder in Vergessenheit geratene Leistungen zu entdecken und im Kontext gegenwärtiger und zukunftsorientierter Lösungen neu erfahrbar zu machen.

Exemplarisch beginnt die Initiative mit der Würdigung des Coburger Unternehmers Andreas Flocken.
Mit seinem Engagement für Elektromobilität und nachhaltige Energieversorgung nimmt er als Erfinder und Visionär eine in Vergessenheit geratene Vorreiterrolle ein.

Andreas Flocken

Pionier der Elektromobilität und nachhaltiger Stromerzeugung

Einem Bericht der Coburger Zeitung vom 28. September 1888 zufolge befand sich im Coburger Unternehmen Andreas Flocken eine „Dampf-Chaise" im Bau. Tatsächlich dürfte es sich dabei um ein Elektrofahrzeug gehandelt haben, da Flocken im Frühjahr dieses Jahres seine Firma um eine Elektroabteilung erweitert hatte.

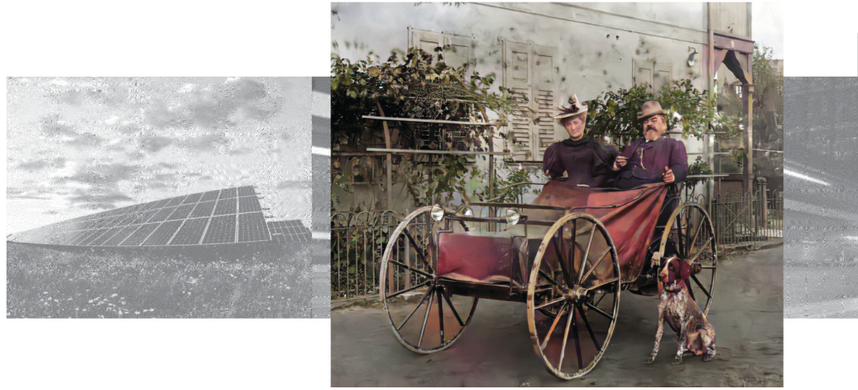
Ein erstes Foto dieses Elektrowagens ist etwa auf 1892 datierbar.

Flocken entwickelte im Laufe der nächsten Jahre zahlreiche Verbesserungen an dem Fahrzeug und einen völlig neu konstruierten Elektrowagen mit Gummibereifung und Motorbremse.

Die Coburger Zeitung berichtete am 24.5. 1901 von einer erfolgreichen Probefahrt zur Veste Coburg und zurück.

Andreas Flocken hat die neue Technologie auf vielen Gebieten vorangebracht, auch im Sinne der Nachhaltigkeit.
In gepachteten oder eigenen Mühlen betrieb er Generatoren zur Stromerzeugung für seine Werke.
Er entwickelte und vertrieb Elektromotoren und Stromerzeuger in seinem Unternehmen, das er bereits 1891 komplett auf elektrische Stromversorgung aus Wasserkraft umstellte.
Die Coburger Zeitung berichtete am 15. 01. 1891 darüber und bemerkte, dass „die Maschinenfabrik von A. Flocken die erste elektrische Kraftübertragung im Herzogtum Coburg - ja vielleicht in ganz Thüringen" eingerichtet hatte.

Mit Weitsicht und Begeisterung für Elektrotechnik plante Flocken darüber hinaus die nachhaltige Elektrifizierung eines ganzen Stadtviertels.



Der Zeit voraus:
Andreas Flocken
Der Coburger Unternehmer, Erfinder und Visionär mit seiner Tochter im Elektrowagen ca. 1895/96

futureum coburg

Die Projektwerkstatt für erlebbare Industriekultur engagiert sich für eine Ausstellung der Leistungen Andreas Flockens und für die Rekonstruktion eines seiner Fahrzeuge bzw. der frühen Anlagen zur Stromerzeugung.